

Autofahrer im Winter

Also, es gibt im Winter in Bezug auf den Straßenverkehr grob gesehen drei Kategorien von Autofahrern. Da sind zum einen die ‚Überraschten‘, die des Morgens ihr Auto frei kratzen, frierend einsteigen, wie üblich kräftig anfahren und dann überrascht feststellen müssen, dass es glatt ist. In der Regel sind es die Überraschten, die dann munter mit ihrem Auto durch den winterlichen Straßenverkehr glitschen und gleiten, zumeist flott und leicht schräg gestellt, und auf diese Art ihren Mitmenschen reichlich auf den Sender gehen. Fußgänger dürfen sich mit kräftigen Hechtsprüngen rettend zur Seite werfen, und andere Autofahrer sehen sich auf glatter Fahrbahn schier waghalsigen Ausweichmanövern ausgesetzt, die durchzuführen sind, um nicht mit den Überraschten zu kollidieren.

Die nächste Gruppe sind die Paniker. Hierzu gehören jene Autofahrer, die dem Schnee und Eis auf ihrem Auto unter Zuhilfenahme von Eiskratzer, Besen und Lappchen Herr geworden sind und sich dann todesmutig mit ihrem funkelnden, blank gewienerten Auto in den Straßenverkehr zu werfen. In Schrittgeschwindigkeiten jagen sie dann durch die Ortschaften, auf der Landstraße, der gut abgestreuten, schaffen sie es, sogar mit ganzen 40 km/h durch die Gegend zu rasen. Selbstverständlich bewegt sich der Paniker fast ausschließlich im dichten Berufsverkehr vorwärts, denn nur in der Masse fühlt er sich sicher. Und schafft es hervorragend, so ziemlich jeden anderen noch so friedfertigen Verkehrsteilnehmer in einen paranoiden Stier zu verwandeln.

Und zwischen diesen beiden Gruppen reiht sich dann die Gruppe der Gelassenen ein. Die Gelassen kratzen die Scheiben des Autos frei, gerade so weit, wie unbedingt nötig, und fahren dann ruhig und vorsichtig mit vernünftigem Abstand zu den vor ihnen Fahrenden ihres Weges. Und das dann so lange, bis ihnen ein Überraschter quer entgegenrutscht oder ein Paniker ihnen das Vorwärtskommen verleidet. Und irgendwann kann es passieren, dass selbst der gelassenste unter den Gelassenen anfängt, in sein Lenkrad zu beißen oder auch gerne zu einem paranoiden Stier mutieren möchte. In Gedanken sieht er seine fernen Ahnen mit den Keulen und Fellen vor sich.